

**Zeitschrift:** IABSE congress report = Rapport du congrès AIPC = IVBH  
Kongressbericht

**Band:** 11 (1980)

**Artikel:** Sitzungs-Bericht des Koordinators

**Autor:** Schneider, Jörg

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-11412>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Sitzungs-Bericht des Koordinators

### JÖRG SCHNEIDER

Prof.

Eidgenössische Technische Hochschule

Zürich, Schweiz

Grundlage der Diskussionen waren die Einführungsberichte "Sicherheit als sozio-ökonomisches Optimierungsproblem" von Th. Schneider (Schweiz), "Risk Management - The Realization of Safety" von C. Bøe (Norwegen) und "Safety, Building Codes and Human Reality" von F. Knoll (Canada). Schon die Titel dieser drei Einführungsberichte zeigen, dass es nicht darum gehen sollte, den Begriff Sicherheit, Sicherheitsziele und Sicherheitsmassnahmen im engen Sinne zu diskutieren. Vielmehr war beabsichtigt, die Bemühungen des statisch-konstruktiv tätigen Bauingenieurs um ausreichende Tragwerksicherheit in einen grösseren Zusammenhang zu stellen und, wo möglich, mit anderen Bereichen der Technik zu verbinden.

24 Beiträge von Fachleuten aus 10 Ländern wurden eingereicht. Obwohl von grossem wissenschaftlichen Wert, mussten hiervon 8 Beiträge ausgeschieden werden, um den Zeitplan nicht zu überlasten und den durch das Thema gesteckten Rahmen auch wirklich voll auszunützen. In Wien wurden schliesslich an einem ganztägigen Seminar in einer Gruppe von etwa 80 Teilnehmern aus aller Welt 14 sehr wertvolle Beiträge vorgetragen und in freier Diskussion ausgiebig besprochen.

Die Diskussion zeigte, dass wir auch heute noch weit von einem allgemein akzeptierten Mass für sicherheitsrelevante Ingenieurentscheidungen entfernt sind. Offensichtlich ist jedoch die zentrale Bedeutung, die fast alle Teilnehmer den sog. groben Fehlern zumessen. Bemühungen um die Voraussage rechnerischer Versagenswahrscheinlichkeiten unter Ausschluss solcher Fehler treten heute eher in den Hintergrund. Menschliche Fehlhandlungen dominieren das Schadengeschehen in der Technik im allgemeinen und damit auch im Bauwesen. Die Bemühungen der Fachleute konzentrieren sich heute einerseits auf die Entwicklung geeigneter Massnahmen, um solche Fehlhandlungen weniger wahrscheinlich zu machen, und andererseits auf die Bereitstellung von Kontroll- und Ueberwachungssystemen, um Fehler rechtzeitig zu entdecken und auszumerzen. Das Seminar "Sicherheits-Konzepte" des 11. Kongresses der IVBH in Wien hat hierzu zweifellos wertvolle Anregungen gebracht.